

Theaterchischte Välte

Nach Silver Town im Wilden Westen

(sl) Erfolgreich hat die Theaterchischte in der Aufführung der «Zäller Wiehnacht» von Paul Burkhard im vergangenen Dezember in der Kirche Rosenberg mitgewirkt, im kommenden Mai steht die eigene Produktion bevor.

Diesmal entführen die rund 25 jungen Schauspielerinnen und Schauspieler das Publikum in den Wilden Westen, genauer ins Städtchen Silver Town. Hier haben die Frauen das Sagen und treffen sich jeden Samstagabend in der Silver-Town-Bar. Selbst der Sheriff ist nämlich eine Frau. Wichtig aber ist, dass damit auch die Umgangsformen zwischen den Weissen und den Indianern viel feiner geworden sind. Doch kann sich auch Pistolen-Jack den neuen Regeln anpassen, wenn er nach Silver Town zurückkehrt?

Cowgirls, Indianer und Soldaten

Seit Januar probt die Theaterchischte unter der Leitung von Stephan Lauffer, Theaterpädagoge MAS, «Dä Pistole-Jack chunnt zrug», eine Western-Parodie

von Hans Abplanalp und Regula Scherrer. Und so tummeln sich für einmal Cowgirls, Indianer, Soldaten und eben der gefürchtete Pistolen-Jack im Kirchgemeindehaus und üben eifrig Lieder und Texte für die bevorstehenden Aufführungen.

Auch diesmal sind wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer im Hintergrund tätig, um mit passenden Kostümen und einer Wild-West-Bar für die richtige Atmosphäre zu sorgen.

Drei Aufführungen

Samstag, 21. Mai, 19.30 Uhr

Sonntag, 22. Mai, 16 Uhr

Mittwoch, 25. Mai, 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Veltheim

Der Eintritt ist wie jedes Jahr frei, zur Deckung der Kosten gibt es eine Kollekte. Das Stück dauert rund 75 Minuten und eignet sich für Erwachsene und Kinder ab etwa 8 Jahren.

